Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Seine Jungern Stet auf vnd gee wir von dann
So wirst du ym antwurten in geyst Herr
wo wer wir hyn gan vnd er wirdt dir ant-
wurten im geyst Wir werden gen zu meiner
marter vnd zu dem leplichen abschaydn von
euch auss der welt vnd einyed der do will komen
noch mier der sag ymselb ab vnd heb auf sein
chreütz vnd folg mir nach vnd so wirst ym
antwurten Herr vnd ich wirt mit dir gen
vnd wil dir folgen in den tod ad in das leben
Herr ihesu xpe mit lass mich abschaidn wer-
dn von deiner seytten Darnach gedenkch das
er gerecht hat mit seine jungern wartd slafft
nr wacht vnd pett das nr nicht einget in
der versuechung Der geyst ist perait ab
das fleisch ist kchranch vnd ganz treg vnd
vol mit essen vn trenkchen vnd mag nit ley-
den ein horr das es muss mit dir wachen
vnd pettn das er nicht eingee in den versu-
chung In betrachtung magst got anpettn
Schaw auch wie dy jungern gelegen seinn
slaffund vnd wie der her dy weis des pettn
erzaigt in dem gepet seines leychnams vn
seine gruetegn warten vnd dem engel der
ym erstbrim ist Wenn also ist geschrieben
Das er fiel auf sein antlitz auf der er-
dech vnd patt sprechend Vater ob es
müglich ist nym den chelich von mier
Doch nit das ich wil sundn das du wild
das geschech vnd schaw do cham ein